

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt
am Dienstag, den 07.07.2020, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3. OG), Rathaus Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2,
49593 Bersenbrück
(ABPU/038/2020)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Strehl, Michael

Mitglieder
Hugenberg, Holger
Krusche, Manfred
Menslage, Heike
Paulsen, Holger
Rauf, Jürgen
Reynders, Daniel
Weissmann, Josef
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Koop, Johannes
Wessel, Ilka
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Duchow, Uwe

Gäste
Desmarowitz, Matthias Ingenieurbüro IPW
Heilig, Heike Planungsbüro Heilig
Kruse, Felix Caritas Nordkreis Pflege GmbH

Zuhörer/-innen
Middelschulte, Elisabeth
Wiewel, Franz

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Strehl eröffnet um 17:02 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung beantragt er, diese um den Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2020 bezüglich des Radkonzeptes in der Bramscher Straße zu erweitern.

Der Tagesordnungspunkt würde als TOP 6 aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Position.

Anschließend wird die Tagesordnung mit der Ergänzung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 19.05.2020

Ratsherr Weissmann teilt mit, dass zum TOP 6 „Sachstand Stadtentwicklungsplan“ die Zusage der Verwaltung einer telefonischen Kontaktaufnahme mit dem mobilen Gestaltungsbeirat fehlt.

Weiterhin fehlt unter TOP 8c) der Hinweis zum Sachstand über den Ausbau der Bramscher Straße vom Eckelkamp bis zum Kreisel.

Danach wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 19.05.2020 mit den Ergänzungen einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

4. Sachstand Stadtentwicklungskonzept hier: Vorstellung durch das Büro IPW, Hr. Desmarowitz Vorlage: 2145/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Strehl Herrn Desmarowitz vom Ingenieurbüro IPW.

Herr Desmarowitz stellt den aktuellen Bearbeitungsstand des Stadtentwicklungskonzeptes in Form einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Strehl teilt mit, dass es aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich zu Zeitverzögerungen kommen wird. In erster Linie geht es darum, das Thema sauber abzuarbeiten. Er hält es für realistisch, den Selbstbindungsbeschluss im 1. Quartal 2021 zu fassen. Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Herr Desmarowitz mit, dass als nächster Schritt ein interfraktionelles Gespräch bzw. Workshop sinnvoll wäre. Eine Örtlichkeit (z. B. Schule) muss dann noch gefunden werden. Herr Desmarowitz schlägt vor, die Veranstaltung nach den Sommerferien einzuplanen.

Ratsfrau Menslage hält einen Workshop für wichtig. Sie könnte sich vorstellen, diesen vor den Herbstferien durchzuführen.

Ratsherr Krusche ist der Ansicht, dass aufgrund der baulichen Entwicklung nach Süden nicht der Marktplatz sondern der Aldi Mittelpunkt der Stadt ist. Ein wichtiger Aspekt für Herrn Krusche ist die Umsetzung der Innenstadtverdichtung.

Ratsfrau Menslage weist darauf hin, dass der östliche Bereich (Hastrup) auch mit eingebunden werden muss. Sie hält die Ost-West-Achse auch für wichtig.

Auf Anfrage des Ratsherrn Zander nach einem sinnvollen Zeitpunkt für die Beteiligung des Mobilen Gestaltungsbeirats teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass eine Einbindung aufgrund eines bestehenden Ratsbeschlusses nach Vorlage des fertigen/endgültigen Entwurfs vorgesehen ist.

Auf Anfrage von Ratsfrau Menslage auf Berücksichtigung der Straßenverkehrsführung im Stadtgebiet teilt Herr Desmarowitz mit, dass es sich um einen wichtigen Aspekt handelt, der berücksichtigt werden muss.

Ratsherr Paulsen erinnert an die Aktivierung der Bahnverbindung von Ankum nach Berenbrück. Die Strecke ist auch für den Personenverkehr zugelassen. Sie wäre eine ideale und interessante Bereicherung für das Konzept.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop erkundigt sich danach, ob Kontakt zur WIGOS bezüglich der Weiterführung des Gewerbeflächenkatasters aufgenommen wurde.

Die Anfrage wird von Herrn Desmarowitz verneint. Eine Aktualisierung hält er jedoch für sinnvoll.

Auf Vorschlag des Ratsherrn Weissmann, den mobilen Gestaltungsbeirat bereits zum Workshop einzubinden, teilt Ausschussvorsitzender Strehl mit, dass zunächst ein Entwurf als Grundlage der weiteren Arbeit erstellt werden sollte. Erst danach können die Ideen des Mobilen Gestaltungsbeirats eingebracht werden. So sieht es auch der Ratsbeschluss vor.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Strehl bei Herrn Desmarowitz für die

Ausführungen zum Stadtentwicklungskonzept.

Danach werden die Ausführungen des Herrn Desmarowitz vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

**5. 2. BA Bramscher Straße 17-21
hier: Vorstellung durch Planungsbüro Heilig
Vorlage: 2146/2020**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Strehl Frau Heilig vom Planungsbüro Heilig und Herrn Kruse von der Caritas Nordkreis Pflege GmbH.

Frau Heilig stellt anhand der Baupläne die bauliche Gestaltung des 2. Bauabschnitts Bramscher Straße 17-21 vor und erläutert die räumliche Aufteilung.

Auf Anfrage des Rats Herrn Weissmann, ob Abweichungen zur bisherigen Planung des Bauvorhabens vorgesehen sind, teilt Frau Heilig mit, dass dies nicht bekannt sei.

Auf Anfrage des Rats Herrn Krusche nach der gewerblichen Nutzung des Hauptgebäudes teilt Frau Heilig mit, dass Änderungen zur vorherigen Planung nicht vorgesehen sind. Im Erdgeschoss entsteht auf 275 qm Fläche ein Versicherungsbüro. Die vorgeschriebenen PKW-Stellplätze sind gewährleistet. Auf ein Kellergeschoss wurde verzichtet.

Danach stellt Herr Kruse die Caritas Nordkreis Pflege GmbH vor und berichtet über die demographische Entwicklung im Nordkreis und die dafür vorgesehenen Pflegekonzepte.

Anschließend erläutert Herr Kruse das Konzept der Caritas Nordkreis Pflege GmbH bezüglich der ambulanten Wohnformen für die Seniorenwohnungen im Gebäude Bramscher Straße 17-21 2. BA, welches zukünftig unter der Adresse „Schulstraße 4“ geführt werden soll.

Auf Anfrage des Rats Herrn Zander teilt Herr Kruse mit, dass die Caritas Nordkreis Pflege GmbH voraussichtlich Generalmieter der Wohnungen wird und diese an die Senioren*innen weitervermietet.

Die Präsentation des Herrn Kruse wird diesem Protokoll als Anhang beigelegt.

6. Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2020 auf Erstellung eines Radkonzeptes für die Bramscher Straße

Ausschussvorsitzender Strehl ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Krusche stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und erläutert ihn.

Seitens der SPD-Fraktion wird beantragt, dass nach der Baumaßnahme in der Bramscher Straße für die Radfahrer noch entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen. Daher ist ein Konzept zu entwickeln, das von der Bahnhofstraße bis zur Ampelkreuzung an der B 214 eine sichere Verkehrsführung für Radfahrer garantiert.

Ratsfrau Menslage spricht sich dafür aus, für den gesamten Bereich eine einheitliche Lösung zu finden.

Ausschussvorsitzender Strehl schlägt vor, dass die Verwaltung unter Einhaltung aller verkehrsrechtlicher Vorschriften ein Konzept erarbeitet und auf der nächsten Bauausschusssitzung vorstellt.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedene Bauvorhaben

Zunächst entschuldigt sich Außenstellenleiter Wesselkämper dafür, dass er aus technischen Gründen die Bauvorhaben nicht im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation vorstellen kann. Er sichert daher zu, die Präsentation ausnahmsweise dem Protokoll dieser Sitzung beizulegen.

Danach stellt er folgende Bauvorhaben vor:

Neubau einer Pensionspferdehaltung mit Stallungen, Strohlager, Bewegungshalle, Sattelkammer und Infrastruktur;
Am Talger Sportplatz 40

Neubau Gaswäscher; Hermann-Kemper-Str.3

Neubau eines Doppelhauses, Buddenbergstraße

Neubau Kartoffelhalle und Unterstellhalle, Neubau Tank- und Waschplatz;
Sandbrinks Hofstr. 2

Ratsherr Weissmann und Ratsherr Krusche beantragen, zukünftig grundsätzlich die Präsentationen den Protokollen als Anlage beizufügen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abschließend werden die vorgestellten Baumaßnahmen vom Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der Verwaltung

a) Baumaßnahme Dorf Priggenhagen/Priggenhagener Straße

Außenstellenleiter Wesselkämper gibt bekannt, dass die Verhandlungen bzgl. des notwendigen Grunderwerbs für die Umsetzung der Vorzugsvariante der Baumaßnahme seitens des Anliegers per anwaltlichem Schreiben abgebrochen wurden. Die Baumaßnahme kann daher nicht wie geplant umgesetzt werden. Aufgrund des enormen Zeitverlustes durch die Verhandlungen mit dem Anlieger (über ein Jahr) hält er es für wenig wahrscheinlich, die Baumaßnahme noch im Jahr 2020 umsetzen zu können. Das Büro ibt wird eine neue Ausbauplanung erarbeiten müssen.

b) Sachstand Antrag LNVG Ausstattung Bahnhof Bersenbrück mit zwei Aufzügen

Die LNVG hat mit Schreiben vom 01.07.2020 den Eingang des o.g. Antrages der Stadt Bersenbrück bestätigt und hat zur weiteren Bearbeitung nachstehende Unterlagen bis zum 15.08.2020 eingefordert:

- Darlegung des Finanzierungsplanes inkl. Bestätigung der Komplementärfinanzierung für den Bau der Aufzüge,
- Angaben zur Finanzierung des Betriebs der Aufzüge,
- Darstellung über den Stand der Abstimmungen mit Dritten,
- Angaben über die planungsrechtlichen Voraussetzungen sowie
- einen aktuellen Projektablaufplan.

Die LNVG geht zudem davon aus, dass die Stadt Bersenbrück als Antragsteller und geplanter Zuwendungsempfänger Eigentümer der Aufzüge bleibt und für den Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung sowie ggf. notwendige Ersatzbeschaffung innerhalb der Zweckbindung (20 Jahre) Sorge trägt. Außenstellenleiter Wesselkämper teilt hierzu mit, dass eine entsprechende Beschlussfassung des Stadtrates nicht vorliegt.

9. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Krusche fragt an, ob im Zusammenhang mit den Grundstückstauschverträgen die in der letzten Ratssitzung von Rats Herrn Uphoff angesprochenen Wertgutachten auch an die SPD-Fraktion weitergeleitet werden können.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop teilt mit, dass zum Grundstückstausch Woltruper Wiesen mit Meyer zu Westrup kein Gutachten erstellt wurde. Hier wurde eine übliche Tauschquote von 1:3 festgelegt.

Die Landesforstverwaltung habe ein Wertgutachten von einem Gutachterausschuss für den Schützenplatz in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten kann von den Ratsmitgliedern, falls gewünscht, in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Ratsfrau Menslage berichtet über eine Strahlenmessung am Funkmasten an der Mittelstraße. Die Werte, die von dem Funkmasten ausgehen, liegen weit unter den Grenzwerten, so dass nicht von einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ausgegangen werden kann. Sie regt zum besseren Verständnis an, die Verwaltung möge einen Mitarbeiter der Bundesnetzagentur einladen, der die Messergebnisse auf einer der nächsten Ausschusssitzungen vorstellt und erläutert.

Weiterhin regt Frau Menslage an, am Regenrückhaltebecken beim Wasserverband einen größeren Mülleimer anzubringen.

Auf ihre Anfrage, wem die dort aufgestellte Bank gehöre konnte ermittelt werden, dass diese sich nicht im Eigentum der Stadt befindet.

Abschließend fragt Ratsfrau Menslage an, ob der tote Hasearm noch eine Verbindung zur Hase hat.

Die Verwaltung wird eine Überprüfung vornehmen und das Ergebnis in einer der nächsten Bauausschusssitzungen mitteilen.

Ratsherr Krusche erkundigt sich nach dem Bewerbungsverfahren für den Erwerb eines Wohnbaugrundstücks.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die Verwaltung in Absprache mit der Politik ein transparentes Bewerbungsverfahren unter Beachtung der sozialen Aspekte entwickelt und im Internet und der Presse bekannt gibt. Die Interessenten können sich dann über Open Rathaus und einem Formular auf ein Baugrundstück bewerben. Zurzeit ist eine Bewerbung jedoch noch nicht möglich, da die Stadt noch nicht Eigentümer der Flächen geworden ist und das Bewerbungsverfahren noch ausgearbeitet wird.

Auf Anfrage des Ratsherrn Weissmann nach dem Sachstand bezüglich der Außenbereichssatzung Ahausen teilt Ausschussvorsitzender Strehl mit, dass mit dem Vorstand des Schützenvereins ASIWA Kontakt aufgenommen wurde.

Eine Entscheidung steht jedoch noch aus.

Die Angelegenheit wird Tagesordnungspunkt der nächsten Bauausschusssitzung am 01.09.2020 sein.

Herr Weissmann regt an, Vertreter des Schützenvereins zu dieser Sitzung einzuladen.

Abschließend beantragt Ratsherr Weissmann, die Verwaltung möge ihm den Bebauungsplan mit planerischen Festsetzungen von der Bramscher Straße zur Verfügung stellen. Diesen will er sich persönlich bei der Verwaltung abholen.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass der B-Plan auf der Internetseite abrufbar ist.

Eine Ausfertigung wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nachrichtlich: Am 16.07.2020 wurde Herrn Weissmann der B-Plan persönlich

übergeben.

Auf Anfrage des Rats Herrn Krusche nach dem Sachstand bezüglich des Baugebietes Hertmann II teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass sich der Eigentümer noch in Gesprächen mit dem Pächter befindet.

10. Einwohnerfragestunde

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer